

10. August 2006, 00:00 Uhr

VON KATRIN SCHOELKOPF

Wowereit hat online die Nase vorn

Herausforderer Pflüger liegt bei "kandidatenwatch" auf dem zweiten Platz.

Berliner scheinen politisch interessierter zu sein als die übrigen Deutschen. Eine gewagte These. Doch legt man die Beteiligung an der vor zwei Wochen geschalteten Internetseite "kandidatenwatch.de" zugrunde, kann man zu dieser Schlussfolgerung kommen - meint jedenfalls "kandidatenwatch"-Initiator Gregor Hackmack.

Gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem Verein "Mehr Demokratie" ist er für das Frage-Antwort-Spiel zwischen potenziellen Wählern und kandidierenden Politikern zur bevorstehenden Abgeordnetenhauswahl verantwortlich. Mit Stand von gestern 14.15 Uhr gingen 1220 Beiträge ein, die sich aus 745 Fragen und 475 Antworten zusammensetzen. "Das sind in Berlin verglichen mit "kandidatenwatch" in Baden-Württemberg mit 537 Beiträgen mehr als doppelt so viele Beiträge im gleichen Zeitraum", sagt Hackmack, "und das bei Zweidrittel weniger Einwohnern in Berlin".

Am gefragtesten mit 34 Fragen und mit 26 Antworten am schnellsten ist nach wie vor der Regierende Bürgermeister und Spitzenkandidat der SPD, Klaus Wowereit. Doch auch sein Herausforderer Friedbert Pflüger (CDU) legt sich ins Zeug. Von 25 Fragen beantwortete er bereits 21. Erst mit Abstand folgen die Spitzenkandidaten der drei anderen im Abgeordnetenhaus vertretenden Parteien: Martin Lindner (FDP) mit je sechs Fragen und Antworten), Franziska Eichstädt-Bohlig (Grüne) (4 Fragen, 1 Antwort) und als Schlusslicht Harald Wolf (Linkspartei.PDS) mit je zwei Fragen und Antworten.

Ingesamt besuchten bereits 40 891 User kandidatenwatch. Dabei machte die CDU das Rennen. Unter den zehn Kandidaten, deren Seiten am häufigsten besucht wurden, ist sie mit acht Kandidaten - darunter Friedbert Pflüger und Fraktionschef Nicolas Zimmer - vertreten. Platz 7 nimmt der FDP-Bezirksverordnete Björn Jotzo ein.

Das Multimedia-Wohnzimmer

TV, Internet & Phone aus einer Hand Demo starten und Animation ansehen.

www.kabeldeutschland.de/multimedia

